

# Stettiner Abendpost

Stettiner Neueste Nachrichten / Ostsee-Zeitung



Erhalten wöchentlich sechs mal. Preis pro Jahr: Bei Abholung in der Geschäftsstelle 1.80 Mk., frei Haus 2 Mk., einjähr. 30 Mk., Vierteljähr. 9 Mk., halbjähr. 15 Mk., monatlich 1.50 Mk. (einschl. Porto). Der Preis für den Abnehmer in der Provinz ist um 10% höher. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle zu richten. Die Geschäftsstelle befindet sich in Stettin, Markt 10. Telefon 100. Die Geschäftsstelle ist von 10 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr geöffnet. Die Geschäftsstelle ist von 10 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr geöffnet. Die Geschäftsstelle ist von 10 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Anzeigenpreis: Die 24. Nr. breite Anzeigenzeile 25 Pf., für „Kleine Anzeigen“ (Einzige Gelegenheitsanzeigen) und Familienanzeigen 20 Pf., die 28. Nr. breite Zeile im Rest der Zeitung 100 Pf., Rabatt nach folgendem Tarif. Für Anzeigen unter diesen Nachrichten sind 80 Pf. extra und das Porto für die Anzeigensendung zu zahlen. Anzeigen in der Zeitung nach eigenem Verlangen. Erfüllungsort: Stettin. Die Geschäftsstelle ist von 10 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr geöffnet. Die Geschäftsstelle ist von 10 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr geöffnet. Die Geschäftsstelle ist von 10 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Nummer 50

Donnerstag, den 28. Februar 1929

Nummer 50

## ... und wieder verhandelt der Kanzler

### Wahlkampf in England

Ministerpräsident Baldwin entwickelt das konservative Programm. London, 28. Februar. Ministerpräsident Baldwin hat, wie der „Daily Telegraph“ hier, behauptet, vor dem Parlamentenwählen keine Veränderungen im Kabinett durchzuführen. Als Datum für die Wahlen wird etwa der 12. Juni genannt. Nachdem kürzlich der eigentliche Wahlkampf von Ramsay MacDonald eröffnet wurde, hielt gestern Ministerpräsident Baldwin eine große Rede, in der er die Grundlinien der konservativen Wahlpolitik eingehend ausführte. Unter anderem führte er an: Die Konservativen hätten die Möglichkeit gehabt, nach dem Streik von 1926 Wahlen auszuführen. Eine große Mehrheit wäre ihnen damals sicher gewesen. Aber er und seine Kollegen im Kabinett hätten das Land zu verlassen, sich erst dann an das Land zu wenden, wenn sie bei den letzten Wahlen erhaltene Mandate voll ausgenutzt hätten. Den Vordruckbedingungen der Arbeiterpartei und der Liberalen müsse man mit Entschiedenheit entgegengetreten. Er frage die Sozialisten, ob sie mit Hilfe der Gelder der Steuerzahler die Industrialisierung fördern wollen und ob sie damit glauben, die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber dem Ausland aufrechtzuerhalten zu können? Auf die Dauer müsse eine solche Nationalisierung entweder zu niedrigeren Löhnen und schlechteren Bedingungen in der Industrie oder aber zu vermehrter Arbeitslosigkeit führen.

Er als Sozialist würde nicht das Risiko eingehen, das gegenwärtige System anzufassen, so lange er nicht festere Grundlätze dafür habe, was die Zukunft bringe. Die britische Regierung habe viel getan, um das Los der Arbeiterschaft seit dem Bergarbeiterstreik von 1926 zu verbessern. Jenes Jahr habe aber dem Lande ungewohnte Verluste gebracht. Trotzdem habe die Regierung eine kleine Vermehrung der Steuern in Form von mehrerer durchgeführten Steuern. Trotz aller unerschütterlichen Entscheidungen sei Großbritannien in der Lage, Jahr für Jahr mehr Arbeit zu finden, verlorenen Märkte zurückzugewinnen, die Kriegsverluste langsam wieder gutzumachen und der Mehrheit des Volkes einen höheren Lebensstandard zu sichern.

Für die Liberalen wird Lloyd George den Wahlkampf eröffnen. Die Arbeiterschaft wird einer der Hauptpunkte sein, auf den sich die Liberalen in ihrem Kampf an das Land wenden. — Der nationale Volksrat der Arbeiterpartei hat gestern im Unterhaus beschlossen, für die bereits vorhandenen 501 Wahlkreise Kandidaten aufzustellen. Mit einer kleinen Vermehrung ist wahrscheinlich noch zu rechnen, so daß die Konservativen und die Arbeiterpartei sich etwa um die gleiche große Zahl von Sitzen bewerben.

### Die Beratungen der Sachverständigen

Paris, 28. Februar. Im Laufe des gestrigen Tages sind die Besprechungen der Sachverständigen des Reparationsausschusses fortgesetzt worden. Offizielle Sitzungen der Untergruppen haben nicht stattgefunden. Für heute vormittag ist eine Sitzung des Sachverständigenausschusses anberaumt. Auch sind Dispositionen für die Fortführung der Einzelbesprechungen, namentlich was die Frage der Kommerzialisierung und der damit im Zusammenhang stehenden Probleme betrifft, getroffen worden. Man hat jetzt mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit angenommen, daß im Laufe dieser Woche die Konferenz seine Vollendung abhalten wird.

### Eine allgemeine Verzinsungsfeste für die Schuldentilgungen?

Paris, 28. Februar. Der zurzeit von einem amerikanischen Vorkaufmann geleitete Ausschuss der Einigung eines Clearing-Bank (Verrechnungsstelle) für die deutschen Zahlungen wird, wie ein Auftrag von Jules Cambon beweist, auch von französischen Vertretern aufgenommen und teilweise bekräftigt.

### Kampf um die Steuergesetze

Das Zentrum verlangt die Einigung der jetzigen Regierungsparteien

Berlin, 28. Februar. Der Reichskanzler Hermann Müller hat gestern den neuen Versuch gemacht, die Verhandlungen über die Koalitionsbildung wieder aufzunehmen. Er hat zunächst mit den Vertretern der Deutschen Volkspartei gesprochen, um an Hand der Beschlüsse des Zentralvorstandes der Deutschen Volkspartei die Möglichkeiten zu erörtern, unter denen die Deutsche Volkspartei sich an einer Regierung der Großen Koalition beteiligen will. Außenminister Dr. Stresemann hat bei diesen Verhandlungen nochmals erklärt, daß der Beschluß des Zentralvorstandes

Vollmacht für die Reichstagsfraktion sei, sich an der Großen Koalition zu beteiligen. Schwierigkeiten würde allerdings die Frage der neuen Steuern machen, da der Zentralvorstand beschlossen habe, feinstet neue Steuern zu bewilligen, in deren das Defizit durch Abkürzungen zu vermindern. Dabei würde dem Reichsfinanzminister Dr. Gilsberg natürlich ein solcher Redaktionsplan zuzustimmen, und es müßte sich über diesen Punkt vorher noch geeinigt werden. In späteren Besprechungen mit dem Zentrum erklärte er wieder, einverstanden, wenn ihm drei Ministerposten zugesichert werden und wenn alle Fraktionen, die an der Regierungsbildung teilnehmen, bindende Erklärungen darüber abgeben, daß sie

### Das Programm und die Steuerforderungen der Regierung

durch die gesamte Fraktion unterstützen. Es müßte über die Entscheidung des Zentralvorstandes der Deutschen Volkspartei größere Klarheit, da es nicht geklärt wäre, daß die Deutsche Volkspartei bei eventuellen Abstimmungen über neue Steuergesetze sich gegen die Regierung stelle. Außerdem wäre es ihm lieb, wenn zuerst die Regierungsparteien über diese

Fragen ins Reine kämen. Danach würde es dann der Zentrumspartei leicht sein, sich für den Eintritt in die Regierung und die Bildung der Fraktion an die Regierung zu entscheiden. Es bleibt abzuwarten, ob der Kanzler sich den irrealen Rat des Zentrums zu eigen machen und sich heute mit der Deutschen und der Bayerischen Volkspartei, den Demokraten und seinen eigenen Vertretern abstimmen wird. Seine Bemühungen, sämtliche Kontrahenten an dem Verhandlungstisch zu vereinigen, werden jedenfalls heute noch keinen Erfolg haben. Man nimmt das zwar als

### kein gutes Zeichen für die weitere Entwicklung

der Verhandlungen an, man glaubt aber auch wiederum, daß die Erkenntnis über die veränderliche Handlungsmethode der Parteien in den Parteien selbst in stark geworden ist, daß man schließlich doch zu einer Einigung kommen wird. Der Reichsfinanzminister Dr. Stresemann hat im übrigen auch in den gestrigen Verhandlungen den dringenden Wunsch geäußert, bis zum Schluß der Woche die Erweiterung der Regierung vorzunehmen. Er hält es für unerträglich, bei den Verhandlungen in Genf als Teil eines Kabinetts fungieren zu müssen. Er wünscht, daß man sich

### zum mindesten für die Dauer von zwei Monaten

über die Regierung einigt, um wenigstens für die Dauer der Beratungen und die Beschüsse der Reparationskommission in Paris eine Vollregierung zu besitzen, die sich auf eine feste Mehrheit des Reichstages stützen kann. Ob diesem Wunsch Folge geleistet wird, muß jedoch der heilige und würgige Tag zeigen.

### Das Limburger Schloß abgebrannt

Ein ganzes Museum wurde vernichtet

Limburg, 28. Februar. Das alte historische Limburger Schloß ist heute nacht zum größten Teil durch Feuer zerstört worden. Der Brand entstand gegen 23 Uhr morgens. Die zahlreich erschienenen Feuerwehren waren machtlos. Die Löscharbeiten wurden noch dadurch erschwert, daß die Sprantzen schon seit Wochen angefroren waren, so daß das Wasser aus der Behälter herbeigebracht werden mußte. Alle Bemühungen der Feuerwehren waren daher vergeblich, da sie erst nach 1 1/2 stündigem Brand

in Zerstörung traten konnten. Das gesamte alte Schloß, mit Ausnahme eines Flügels, fiel den Flammen zum Opfer. Durch die Funkenquadern war ein ganzes Gärtnerstück aus der Höhe zerstört. Erst gegen 7 Uhr morgens gelang es, die Flammen zu erlöchen. Eine im Schloß wohnende Familie konnte noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Wenigstens sind nicht zu beklagen. Außer wertvollen Kunstgegenständen ist ein gewisses Museum, das in dem Schloß untergebracht war, vernichtet worden. Der Schaden ist sehr groß.

ten aufgenommen und teilweise bekräftigt bekräftigt. Der Herrschaftsbesitzer erklärt dazu, der Vorkaufmann werde wahrscheinlich von der Sachverständigenkonferenz gerufen werden. Die Verrechnungsstelle würde die Tributpflichtigkeiten in Verwaltung nehmen und sie den verpflichteten Gläubigern zahlen und sie einem noch zu entwerfenden Plan überweisen.

### Alle für Mussolini

Annahme der Kandidatenliste im Großen Reichstäglichen Rat. Rom, 28. Februar. In der gestrigen Sitzung des Großen Reichstäglichen Rates hat Mussolini eine Erklärung abgegeben. Er hat erklärt, daß die Beschlüsse der Generalversammlung in Turin die Pflicht der Kandidaten zur Beteiligung und teilte mit, daß sämtliche Organisationen

Mussolini als Kandidaten aufgestellt hätten. Diese Mitteilung wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Im Anschluß daran wurde die Kandidatenliste in Form folgender Tagesordnung angenommen: Der Große Rat hat durch Affirmation die Liste der politischen Kandidaten angenommen, die den italienischen Volk am 21. März zur Volksabstimmung vorgelegt werden.

### Politischer Mord in Toulouse

Paris, 28. Februar. Am Mittwoch nachmittags wurde in Toulouse der Rechtsanwalt de Cornet durch den gleichzeitigen Professor für Rechtswissenschaften am Gymnasium von vier Revolververursachern von einem Mann niedergestreckt. Der Mörder wurde verhaftet werden konnte. Der Mörder erklärte, er habe aus Rache getötet gegen die royalistische Bewegung gehandelt.

### Paris und die zwei deutschen Wege

Von Dr. Paul Rohrbach

Wer die Pariser Konferenz über die deutschen Tribute etwas aufmerksamer verfolgt hat, wird sich heute schon sagen können, daß eine Lösung des Problems auf einfache und für Deutschland tragbare Art nicht zu erwarten ist. Die Dinge stehen so, daß Frankreich und die übrigen Tributempfangenden nicht unmittelbar genötigt sind, den deutschen Bedürfnissen entgegenzukommen, und ebensowenig für Deutschland, sich jedes Zugeständnis abpressen zu lassen, das die anderen von uns zu erreichen wünschen. Die einzige wirkliche Gefahr, so paradox es klingt, droht Deutschland nicht von der gegnerischen, sondern von der eigenen Seite. Worin sie besteht, das wird uns gleich deutlich, sobald wir uns die beiden Wege vergegenwärtigen, die sich der deutschen Politik unter den gegenwärtigen Verhältnissen bieten.

Es gibt eine Richtung in Deutschland, die möchte so schnell es geht, außenpolitische Erfolge erleben, zunächst in der Befreiung des Rheinlandes, danach im Saargebiet, im Elsaß und vielleicht auch in der Wiederherstellung Zugeständnisse in der Rheinabfrage sind aber nur zu erwarten, wenn wir zugunsten Frankreichs große finanzielle Verpflichtungen auf uns nehmen. Natürlich wäre Deutschlands Stellung außenpolitisch erleichtert, sobald die alliierten Besatzungstruppen — praktisch sind es ja nur die französischen — das Rheinland verlassen haben. Es soll auch nicht unterschätzt werden, daß, wenn im Falle eines polnisch-russischen Krieges noch eine starke französische Militärmacht auf deutschem Boden steht, sich daraus Gefahren entwickeln können. Die Ratifizierung des Kellogg-Paktes zwischen Polen und dem Reich, die kürzlich in Moskau geschah, wird niemand für eine Gewähr dafür halten, daß Polen nicht bei günstiger Gelegenheit unter irgendeinem Vorwande doch feilscht. Trotzdem liegt, sobald wir finanziell mehr unterliegen haben, als wir eines Tages leisten können, eine zu große Gefahr in der Frage: Was geschieht, wenn eine deutsche Verpflichtung nicht durch seinbiliges Mittel, sondern durch freiwillige Vereinbarung besteht, und Deutschland muß nachträglich sein Unvermögen erklären? Was geschieht weiter, wenn der Transfer-Schub, ganz oder teilweise, aufgegeben ist und Deutschland kann den Koupou seiner „kommerzialisierteren“ Schuld nicht einlösen? Was geschieht namentlich dann, wenn die politische Lage in Europa einem französischen „Sanctions“-Bedürfnis gerade günstig sein sollte?

Der zweite Weg, der sich uns bietet, bedeutet den praktischen Verzicht auf augenblickliche, sichtbare, außenpolitische Erfolge, und er wird bestimmt durch die Einsicht, daß bis auf weiteres deutsche politische Ziele nur so weit und nur dort verfolgt werden können — schließlich, wie wir schon sagen: in Zukunft verliert werden können — wo vorher durch die deutsche Wirtschaft Tatsachen geschaffen worden sind, auf deren Grund eine politische Handlung möglich wird. Dies ist der Weg, den wir für den richtigen halten, und es ist zu beklagen, daß in Deutschland noch keine einheitliche öffentliche Meinung darüber existiert, was unter wirtschaftlichen Erfolgen für unsere kommende politische Renaissance bedeutet. Der Tag „Wirtschaft ist Ehrlichkeit“ ist ansteher, wenn er eine Bestandsaufnahme ausdrücken soll. Er hat aber Gemisch, wenn er dahin gemindert wird, daß die gegenwärtige deutsche Wirtschaft ein Instrument, und zwar das entscheidende, für die Wiederherstellung unseres nationalen Schweregewichts in der Welt ist.

Es ist nötig, daß wir uns an die doppelte Einsicht gewöhnen, daß bis auf weiteres die deutsche Wirtschaft nicht die dazu aller tauglichen Mittel herbeibringt, die ausnützte Politik, die deutsche Stellung in der Welt

zu schaffen hat, und das volle Geltung zu...

Nur dem aber, so, dann scheint uns nichts...

Dies ist die Situation. Von Dr. Schäff...

im Hinterhalt liegenden Forderungen heraus...

Berlin, 28. Februar. Das im Reichstag...

Der Reichstag ist einig
Aber nur beim Protest gegen die Willkür...

England und der Geheimpakt
Loder-Lampson bestätigt die Existenz des Geheimvertrages

London, 28. Februar. An Stelle des durch...

Chamberlains Genfer Reise
in Frage gestellt

„Reuter“ erfährt: Angehörig der Unpartei...

Gaushaltsdebatte im Landtag
Was die Abstimmungen für den Mittelstand brachten

Berlin, 28. Februar. Der Preussische...

Der Reichsrechtswissenschaftler Dr. Schäff...

Die letzte Schönheit

Die achte noch daran, wie sie abends, in...

Gemäbe und dem Maler zu reden. Ihr un...

„Das ist sehr originell gesagt. Ich mich doch...

gebietet hatte, die er ein Leben lang so sehr...



# Kredit

bedeutet für Sie eine wirtschaftliche Erleichterung

Herren-Speise-Schlaf-Zimmer-Küchen-Einzel-Klein-u-Polster-Möbel-Dielenmöbel-Beleuchtungskörper

1/10 ANZAHLUNG 24 MONATSRAT

Damen-Herren-Kinder-Bekleidung-Strickwaren-Gardinen-Dekorat-Stoffe-Teppiche-Brücken-Felle-Federbetten-Tischwäpche

1/6 ANZAHLUNG 8 MONATSRAT

Herrenartikel-Hüte-Schirme-Stöcke-Kragen-Krawatten-Leibwäpche-Schuhwaren f. Strasse-Sport- und Gesellschaft

1/3 ANZAHLUNG 5 MONATSRAT

ILLUSTRIERTEN MODELKATALOG NACH AUSWAHT KOSTENLOS

# Blumenreich

GR. WOLLWEBERSTR. 29-30

### Sektion Stettin des Deutschen u. Oesterr. Alpenvereins E. V.

Kredenz. den 1. März, abends 8 Uhr in der Aula des Wartentisch-Gemischtes der Kirchstr. 20 (München): Schöne Leistungen im Kaiser- und Stettiner mit Schildern Der Vorstand.



Lagerfüllen vorräthig Massenfertigung sofort

Krausfederbetten Venenklappen

Für Damen weib. Bedienung Hygienische Bedarfsartikel

Paul Brötzmann Stettin-Brettelstr. 13

Neue Gütleibern. gemolten u. handfrei 2,45. beste 3,50. Rillierier Colbahren, noch 4,50 u. 6,00. 3/4 Damm 4,67. Rillierier geriebene Reher 4,00. 5,00. 5,75. offerierte 4,75. Schneide Colbahren 0,00 und 10,50. der Stroh Sammerden u. 28,00. auf Wahn ab 5. Bid. vorfrei. Breite 60/65. H. Halle Stettin 7. Oberbrück

Unsere Anzeigenabtlg. ist zu erreichen unter den Rufnummern:

- 353 86
- 332 12
- 332 13
- 332 14

Abendpost, Ostsee-Zeitung.

### Ziehung 10. bis 15. April Volkswohl-Lotterie

- 4999 Gewinne und 2 Prämien aus Mk.
- Höchstgewinn 430 000
- auf ein Doppelt 150 000
- Höchstgew. 75 000 a. c. Einzell.
- 50 000
- 25 000
- 20 000
- 10 000

Lose zu 1 M. Doppellose zu 2 M.

**Glücksbriefe** mit 3 Losen sort. aus versch. Taus 5.-  
**Glücksbriefe** m. 5 Doppellos. a. versch. Taus 40.-  
Porto u. Gewinnlist. extra empfohlen (Nachnahme) und versendet  
Laden  
**Geist** Einnahmer Stettin, Grüne Schanze 14  
Fernspr. 37000 Postsch. Konto Stettin Nr. 15203  
Zu haben auch in allen Läden der Firmen **Gustav Wiedebusch u. Johannes Kacza.**  
Für alle Gewinne auf Wunsch 90% bar

## Konzerthaus Stettin

Sonntag den 3. März 1929 im großen Saal

### Otto Keembach vom Berliner Rundfunk

mit seinem gesamten Konzert- und Tanz-Orchester

Nachm. 4 1/2 Uhr Abends 8 1/2 Uhr

### Tanz-See Ball

Eintritt Am. 1.- einchl. Steuer Sein Bedienung!

Eintritt Am. 2.- und Steuer

Kartenverkauf im Konzerthausbüro und an der Tageskasse  
Zitbestellungen im Konzerthausbüro

Die ständig wachsende Zahl unserer Kunden veranlaßt uns zur

## Eröffnung

unserer neuen Filiale

### Falkenwalderstr. 124

nahe Bismarckplatz, am Freitag und Sonnabend, 1. und 2. März

## KUNELLA

EDEL GOLD

85 95

die edelsten Margarineerzeugnisse nach

### Butter.

Wettere Spezialsorten täglich frisch:

Pfd. 75, 65, 55

### Butter · Margarine Käse · Wurstwaren

Schmalz, Eier und dergl.

In ungewöhnlicher Preiswürdigkeit und allerersten Qualitäten.

Beim Einkauf von Waren im Werte von M. 1.- oder beim Einkauf von 1 Pfd. Kunella-Gold oder -Edel verabfolgen wir am Freitag und Sonnabend in allen drei Filialen wieder die beliebten Eröffnungspräsenten nebst Kostprobe unserer Kunella-Gold

Beachten Sie unsere umfassende Auswahl und die mustergültige Sauberkeit unserer Geschäfte.

## Butterhandlung „Kunella“

Pöllitzerstraße 30  
Große Lastadie 69  
Falkenwalderstr. 124

### Familien-Anzeigen

gehören in das große pommerische Abendblatt Ostsee-Zeitung/Stettiner Abendpost

Donnerstag 28. Febr., 8 Uhr, Konzerthaus, kl. Saal

### Kaplan Fahsel

(Berlin) spricht über

### Ehe, Liebe und das moderne Sexualproblem

Karten 2, 1.50 und 1 Mk. Simon und Abendkasse.

Donnerstag, 7. März, 8 Uhr, Konzerthaus:

### Wiener Walzer- u. Operetten-Abend

Hofballmusikdirektor

### Johann Strauss aus Wien

Nach dem Konzert in sämtlichen Sälen

### BALL

Konzertkarten: 1 Mk. und 1.50 u. St. Balkarten: 1.50 Mk. u. St.  
Kartenverkauf Simon, Königsplatz 4.

Montag, 4. März, 8 Uhr, Ev. Vereinshaus:

### Violin-Abend Hugo Kolberg

Mitwirkung:

### Gerhard Grassmann (Klavier)

Violinwerke von Bach, Corelli, Brown, Wladigroff, Wieniawski usw.  
Klavierwerke von Bartok: Klaviersuite op. 14.  
Karten: 3, 2, 1.50 Mk. u. St. Simon u. Abendk.

Freitag den 1. März, Konzerthaus

Nachmittags 4.15 Uhr. Abends 8.15 Uhr.

Nur zwei Vorstellungen des an hochalpinen Großartigkeit unbübertrefflichen Kulturfilms

## In den Alpen

I. Teil.

Eine Symphonie einzigartiger Naturschönheiten der Schweizer Hochalpen in 5 Teilen. Mit besonderer Musikbearbeitung für den Film unter Mitwirkung des vollen Orchesters.

Karten: 3, 2, 1 Mk. (Schüler nur nachmittags halbe Preise). Musikhaus Simon, Königspl. 4, und Abendkasse.

Spezial - Braut - Fuhrgeschäft

Anruf 32290 **Frahnke** Billigste Preise.

Bestellung u. Besichtigung d. Wagen Falkenwalderstr. 6  
Priv. u. Droschken-Autos u. -Wagen für Stadt- und Pefahrten.

Sonnabend, den 2. März, 8 Uhr, Ev. Vereinshaus

### Experimental-Vortrag Fred Marion Hellsehen

Experimente unter strengster Kontrolle des Publikums - Fragen des Publikums werden beantwortet.

Berlin: ... Marions Darbietungen, die auf ganz besondere Fähigkeiten deuten, wirkten wie eine Sensation und rissen das Publikum zu stürmischen Beifallskundgebungen hin.

Karten 3, 2, 1.50 M. einchl. St. Simon u. Abendk.

Sonntag, 3. März, 8 Uhr, Ev. Vereinshaus

### Lustiger Abend Joseph Plaut

Koplen, Parodien, Dialektlieder usw.

Karten: 1.50, 2, 2.50, 3 Mk. u. St. Simon.

„Hurra ... wir leben noch“

### Die gr. Kostüm-Revue 1929 des Radfahrer-Clubs „Stern 1894“

in sämtlichen oberen Räumen des städtischen Konzerthauses Sonnabend, den 9. März 1929.

Karten zum Vorverkaufspreis von 2 M. und Steuer bei:

Fa. Herm. Sohns, Schulzenstraße 42.  
Fa. Paul Pollack, Bismarckstraße.  
Fa. Georg Rieße, Kl. Wollweberstr. 3.  
Fa. Alfred Knuth, Turnerstraße 84.

Passende Geschenke für die Einsegnung

Strassen-, Theater-, Befehls-, Taschen-, Alten-Taschen o Briefstaschen Geldtaschen o Schreibmappen Schmuckfächer o Nähfärbe Stadtkoffer in verschiedensten Ausführungen, elegant und preiswert.

## Gebr. Lüth











Neues aus Stettin

Retungsdienst und erste Hilfe

Bedeutung des Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz.

Die Festsammlungsverhüttungswoche gibt Anlaß, auf den regenreischen Retungsdienst des Vaterländischen Frauenvereins hinzuweisen...

Deshalb begann der Vaterländische Frauenverein vom Roten Kreuz bereits in den letzten Jahren des vorigen Jahrhunderts Helfertinnen auszubilden und diese weiblichen Vereinshilfskräfte haben dann eine immer größere Bedeutung gewonnen.

Gewerkrankheiten als Berufsgefahren

Am Rahmen der Rundes finden bekanntlich allabendlich öffentliche Aufführungsverträge statt. Am Mittwochabend letzte Direktor Dr. Gehrke die Rede mit einem Vortrag über 'Gewerkrankheiten'...

entsprechende Schutzmaßnahmen eingehämmert werden, die aber oft genug noch durch die eigene Unachtsamkeit ihr Opfer fordern.

Neue Pressestelle beim Oberpräsidium. Beim Oberpräsidium in Stettin ist eine Pressestelle errichtet worden.

Jähriges Geschäftsjahr. Die Firma Carl G. Albrecht, Bod.-Farben- und Attilfabrik, Großhandlung in Leim- und Maserbark-

artisch, feiert am 1. März ihr 25jähriges Bestehen. Der Firmober, Carl Albrecht, begründete am 1. März 1894 sein Geschäft im Hause Spillstraße 3.

Die Reichsbahn nach der Umstellung.

Ueber obiges Thema sprach in der Sitzung der Gruppe Stettin im Bund reisender Kaufleute im D. H. B. Reichsbahnaffleser Dr. S. 0. 0. 0. 0. 0. 0.

triebsschwäche. Ein bei dieser Zeit unter Herabsetzung von großen Materialverluste gemacht werden.

An unsere Leser!

Mit dem 1. März führen wir als Bergünstigung für unsere Abonnenten den

Anzeigen-Gutschein

ein, Alles Nähere ist aus der Ankündigung im Anzeigenteil dieser Nummer ersichtlich.

Verlag der Stettiner Abendpost / Ostsee-Zeitung

Bernehmungung der Angeklagten im Heines-Prozeß

Wird die überschleissische Frage erneut aufgerollt? / Die Verteidigung stellt neue Anträge

Der weitere Verlauf der gestrigen Vormittagsverhandlung brachte dann die Bernehmungung des Angeklagten Fräbel. Dabei erstlich man, daß Fräbel vorbestraft ist, was er von den Engländern wegen unbefugten Passenbüchens in Düsseldorf durch das Bergungsgesetz zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Zeit in erhöhter Kampfbereitschaft gelegen. Der Anruhr stellt sich als damals besonders hart auftretende Feldbetrieblöhle und Brandstiftungen heraus. Baer hat auch an Waffen-transporten teilgenommen, die er ausgiebig schiffert.

Und dem General die Verhältnisse im Sommer 1920 in den streichen Geisenhagen und Saacka bekannt und lauen die Verhältnisse so, daß die Angaben des Angeklagten Baer über die Patronenmengen richtig sein können?

Neuer Zusammenstoß zwischen Verteidigung und Staatsanwaltschaft

Der Staatsanwalt: Ich widerspreche. Ich bitte die Frage bis nach der Bernehmungung des Kriminalkommissärs Goeberle zurückzustellen.

R. A. Bloch: Ich habe für den Widerspruch des Oberstaatsanwalts um so weniger Bedenken, als er uns doch sein warmes Vera für die Angeklagten gezeigt hat.

Nach halbstündiger Dauer dieser (minutiösen) Vorbildungen wendet sich die Bernehmungung wieder der eigentlichen Tat zu.

Fräbel: Herr Vorsitzender, mir war damals alles Wurst, als ich verurteilt wurde.

Nachmittagsitzung vom 27. Februar

Nach der Mittagspause wurden weitere Zeugen vernommen, darunter Landrat Köhler. Sie werden wieder entlassen und zum 1. März von neuem geladen.

Im übrigen nimmt die Anklagebehörde an, daß der Angeklagte Heines das Gericht mit seinen weitausgehenden Ausführungen über die politische Lage auf eine falsche Fährte gelockt hat.

R. A. Bloch: Die Redewendung des Herrn Oberstaatsanwalts, Heines hätte das Gericht 'auf eine falsche Fährte gelockt', muß ich zurückweisen.

Das Wetter am Freitag

Mäßige, zeitweise aufsteigende Winde aus nördlichen Richtungen, mäßig, frischweie Niederstfag, Dunst oder Nebel.

Niedrigste Temperatur der Nacht zum Donnerstag - 16,6 Grad, morgens 8 Uhr - 15,5 Grad, mittags 12 Uhr - 1 Grad.

Advertisement for 'Die Schneider' featuring a circular logo and stylized text. Includes the phrase 'Do! Kannst Du auch schreiben Du auch?' and 'Die Schneider' in large letters.





# Kleine Anzeigen

## Offene Stellen

**Wir suchen**  
einzuführten, zuverlässigen, mit allen Versicherungsarten vertrauten

### Außenbeamten

in gut bezahlte, entwicklungsfähige Dauerstellung, Bewerbungen, die streng vertraulich behandelt werden, erbitet

**Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland A.-G. in Neub. a. Rh. (Gegr. 1860), Rheinlandhaus**

**Taschentuch-Vertreter**  
Bei Detail-Kundschaft beherrschend

**Schmiedelehrl.**  
Sucht per sofort reif. 1. u. 2. Handwerker

**Bäckermeister**  
Der bereits ichthl. Ausbildung hat u. firmen im Handel

**Tabakergehilfe**  
Der auch Kleingehilfe arbei. sucht

**Aufkäufer**  
Sucht zum 1. 4. 29 versch. ortsfreie

**Mädchen**  
G. Hiesinger, Münster. Bf. Bismarckstr. 8

**Deputat-Arbeiterfamilie**  
Sucht zum 1. April

**Knecht**  
Sucht reif. Knecht

**Kaufmännische**  
Sucht reif. Kaufm.

**Mädchen**  
Sucht zum 1. April d. n. unges.

**Mädchen**  
Sucht zum 1. April d. n. unges.

**Mädchen**  
Sucht zum 1. April d. n. unges.

**Mädchen**  
Sucht zum 1. April d. n. unges.

**Mädchen**  
Sucht zum 1. April d. n. unges.

**Mädchen**  
Sucht zum 1. April d. n. unges.

**Mädchen**  
Sucht zum 1. April d. n. unges.

## Jeder Abonnent hat im Monat eine Kleine Anzeige kostenfrei!

Beginnend mit dem 1. März d. Js. gewähren wir unseren Bezüglern einen neuen großen Vorteil durch die Schaffung des Anzeigen-Guthahens. Dieser Guthchein berechtigt zur monatlich einmaligen kostenfreien Aufgabe einer

### privaten Gelegenheitsanzeige von 4 Zeilen

jede weitere Zeile kostet 20 Pfg., Offsetgebühr 30 Pfg. Jedem unserer Bezüglern ist damit Gelegenheit gegeben, sich das Abonnement auf die „Stettiner Abendpost / Office-Zeitung“ durch die Veröffentlichung einer kleinen Gelegenheitsanzeige zu verbilligen und überschüssiges Sausgerät, abgelegte Kleidungsstücke, Möbel, Fahrräder usw. vorteilhaft zu verkaufen. Auch auf private Stellengesuche und Angebote, Vermittlungsdienste usw. findet der Guthchein Anwendung.

### März-Guthchein

für die Bezüglern der Stettiner Abendpost / Office-Zeitung  
**über 4 Zeilen**

**Wortlaut der Anzeige:**

Gegen Einfindung dieses Guthahens erfolgt die kostenfreie Einfindung einer privaten „Kleinen Anzeige“ bis zu 4 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 20 Pfg. Offsetgebühr für Anzeigen unter Jiffer 30 Pfg. extra. Der über 4 Zeilen hinausgehende Betrag ist bei Aufgabe der Anzeige im voraus zu entrichten. Auf Anzeigen geschäftlichen Inhalts von Vermittlern und gewerbmäßigen Käufern oder Verkäufern findet der Guthchein keine Anwendung.

## Ausgeschieden

**Unterschweizer und Sebrlinge**  
Sucht lehrerb. schweizer. Pädagoge des

**Hausmädchen**  
Sucht reif. Mädchen

**Stütze**  
Sucht reif. Stütze

**Penner**  
Sucht reif. Penner

**Mädchen**  
Sucht reif. Mädchen

**Mädchen**  
Sucht reif. Mädchen

**Mädchen**  
Sucht reif. Mädchen

**Mädchen**  
Sucht reif. Mädchen

**Mädchen**  
Sucht reif. Mädchen

**Zwei möbl. Zimmer**  
Sucht reif. Zimmer

**Kaufhäuser u. Verträge**  
Sucht reif. Kaufhäuser

**Gebr. Mart. Pianofonos von Nr. 530 an**  
Sucht reif. Pianofonos

**Gebr. Sütemüller**  
Sucht reif. Sütemüller

**Gebr. Sütemüller**  
Sucht reif. Sütemüller

**Whren**  
Sucht reif. Whren

**Whren**  
Sucht reif. Whren

**Whren**  
Sucht reif. Whren

**Whren**  
Sucht reif. Whren

## Unterricht

Beginn neuer Kurse am 5. April 1929.

**Kaufmännische Privatschule von Paul Janke**

## Verchiedenes

Sucht Schüler aus anm. blickt auf sein meinamen

**Schülerheim Finkenwalde, Waldstraße 5**

## Häuser u. Geschäfte

Sucht reif. Häuser u. Geschäfte

**Ende**  
Sucht reif. Ende

**Kolonialwarengeschäft**  
Sucht reif. Kolonialwarengeschäft

**Saalgeldgesch.**  
Sucht reif. Saalgeldgesch.

**Saalgeldgesch.**  
Sucht reif. Saalgeldgesch.

**Lebensmittelgesch.**  
Sucht reif. Lebensmittelgesch.

**Landwirtschaft**  
Sucht reif. Landwirtschaft

**Landwirtschaft**  
Sucht reif. Landwirtschaft

**Landwirtschaft**  
Sucht reif. Landwirtschaft

**Landwirtschaft**  
Sucht reif. Landwirtschaft

**Landwirtschaft**  
Sucht reif. Landwirtschaft

**Landwirtschaft**  
Sucht reif. Landwirtschaft

**Landwirtschaft**  
Sucht reif. Landwirtschaft

**Landwirtschaft**  
Sucht reif. Landwirtschaft

# Neues aus Stettin

## Retungsdienst und erste Hilfe

### Bedeutung des Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz.

Die Reichsanwaltschaftswoche gibt Anlaß, auf den gegenwärtigen Rettungsdienst des Vaterländischen Frauenvereins hinzuweisen. Als nach Ablauf der Generalkonvention vor 60 Jahren das Rote Kreuz in allen Ländern ins Leben gerufen wurde, betraf die hauptsächlichste Aufgabe der Rotkreuzgesellschaft darin, Personal für die Pflege der Verwundeten und Kranken im Kriege auszubilden. Es entstanden infolgedessen allmählich eine große Anzahl von Schwesternschaften vom Roten Kreuz (kurzzeitlich) die sich eigene Krankenheime schufen oder in anderen Krankenheimen ihre Anstaltstätigkeiten ausübten. Den Anforderungen, die der Sanitätsdienst während des Krieges stellte, konnten aber diese beruflichen Krankenpflegerinnen nicht im entferntesten genügen. Es mußten Hilfskräfte hinzugezogen werden, die durch sachgemäße Schulung instand gesetzt waren, einmal die in den Krieg herbeiziehenden Krankenpflegerinnen in ihren Friedensstellen zu ersetzen und als Hilfspersonal auch im Felde einzutreten.

Deshalb begann der Vaterländische Frauenverein vom Roten Kreuz bereits in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts Helferinnen auszubilden und diese weiblichen Vereinshilfskräfte haben dann eine immer größere Bedeutung gewonnen. Für den Rettungsdienst des Roten Kreuzes, der eine Vereinfachung des Unfallsverhütung und erste Hilfe bringen soll, sind neben diesen Helferinnen auch sachliche Einrichtungen der Medizinstellen, Rettungswagen und Verbandsmaterialien notwendig. In erster Linie sorgen die Sanitätskolonnen und die Mäurervereine vom Roten Kreuz für den Ausbau und die Unterhaltung der Hilfsstellen und sonstigen Einrichtungen, doch werden im Bedarfsfall auch von Frauenvereinen die erforderlichen Anstalten geschaffen. Diese unterhalten gegenwärtig ständige Rettungswagen, Unfallmeldestellen, Krankenwagen und sonstige Krankenbesorgungsanstalten und was weiter zur wirksamen Krankenbehandlung alles gehört. Heber 1926 Gemeindefrauenpflegerinnen, die als Rettungsdienst angeordnet werden können, verfügen die weiblichen Hilfsstellen. Ihre Bedeutung für die Unfallverhütung und für die Hilfsmaßnahmen ist also außerordentlich groß.

## Gewerbetrankeheiten als Berufsgefahren

Im Rahmen der Suwo finden beständig öffentliche Aufklärungsberichte statt. Am Mittwochabend legte Direktor Dr. G. Ehrlich die Reihe mit einem Vortrag über „Gewerbetrankeheiten“ fort. Der Vortragende ging von jenen Berufstränkungen aus, die sich im Laufe einer langjährigen Berufstätigkeit als Berufseigenümlichkeiten ausbilden können, wie zum Beispiel die „großen Dämonen“ der Chemiker vom Zutrücken der Reagenzgläser, eine Berufseigenümlichkeit, die sogar jenseit gehen kann, daß sie schon wie die „Bäderheime“ sprichwörtlich geworden sind. Die Berufe zerfallen in zwei Gruppen, in gesundheits- und trankheitsfördernde Berufe. Der gesundheitsfördernde Beruf sei nach einer Statistik der der evangelischen Geistlichkeit, während schon der Arztberuf die doppelte so hohe Sterblichkeitsziffer aufweise. Andere Berufsarten schienen natürlich mit ihren entsprechenden Zahlen noch weit mehr in die Höhe. Es ist weiter bekannt, daß bestimmte Arbeitsorgänge auch bestimmte Krankheitserscheinungen zur Folge haben, die sich bei den einzelnen Berufen mit großer Regelmäßigkeit wiederholen. Aber auch in dem zu bearbeitenden Material ist häufig genug die Gefahrquelle zu suchen. Die Betriebsstörungen, die Erkrankungen in chemischen Betrieben an den Säuren und Gasen, die Einwirkungen trockener Temperaturdämpfe, alles sind Berufsgefahren, die zwar durch

entsprechende Schutzmaßnahmen im Einklang mit dem Gesetz abgemindert werden, die aber ohnehin noch durch die eigene Unachtsamkeit der Opfer fordern. Eine Veränderung der täglichen Lebensgewohnheiten kann mancher Gefährdung die Spitze abbrechen. Hier ist auch die Reinlichkeit immer als oberstes Prinzip anzusehen. Der Vortrag wurde von Lichtbildern begleitet, die schlecht waren und zum größten Teil in gar keinem Zusammenhang zum Thema standen. Man sollte gerade auf gutes Anschauungsmaterial Wert legen.

Neue Pressestelle beim Oberpräsidium. Beim Oberpräsidium in Stettin ist eine Pressestelle errichtet worden. Zum Referenten und Leiter der Pressestelle ist Rudolf Langhans aus Berlin bestellt worden.

### 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Die Firma Carl G. Albrecht, Bad., Farben- und Ritzfabrik, Großhandlung in Zein- und Malerbedarf-

artikeln, feiert am 1. März ihr 25jähriges Bestehen. Der Gründer, Carl Albrecht, begründete am 1. März 1904 sein Geschäft im Hause Spillstraße 3. Das aus kleinen Anfängen heraus entstandene Geschäft, welches sich nach und nach zur Fabrikation langsam ausdehnte, verlegte er 1912 auf das ehemalige Fabrikgrundstück Schwannstraße 5-7, wo es sich noch heute befindet.

### Die Reichsbahn nach der Umstellung.

Über obiges Thema sprach in der Sitzung der Gruppe Stettin im Bund reisender Kaufleute im D. H. B. Reichsbahnassessor Dr. Hoop. Er behandelte eingehend die Reparationsverpflichtungen der Reichsbahn und die Lieferungen, die zu der Tarifserhöhung und zur Einführung des Zweifelhafensystems im Oktober 1928 geführt haben. An Hand von interessantem Zahlenmaterial wies er die Notwendigkeit der Tarifserhöhung nach. Er beleuchtete auch die vorher schon von der Reichsbahn durchgeführten Sparmaßnahmen. Die Auswirkungen des Zweifelhafensystems lassen sich im Augenblick noch nicht übersehen. Festzustellen sei aber jetzt, daß eine Aufwanderung in die zweite Klasse vor sich geht. Die Entwicklung im Güterverkehr sei noch unklar. Der Redner besprach dann weiter die Entziehung der Fahrpläne und die Frage der Be-

triebsicherheit, für die seit letzter Zeit unter See-gabe von großen Mitteln Verjuche gemacht werden.

## Am unsere Leser!

Mit dem 1. März führen wir als Vergünstigung für unsere Abonnenten den

## Anzeigen-Gutschein

ein. Alles Nähere ist aus der Ankündigung im Anzeigenteil dieser Nummer ersichtlich. Wir bitten unsere geschätzten Leser, von dieser Vereinfachung ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Verlag der Stettiner Abendpost/Ostsee-Zeitung

# Bernehmungung der Angeklagten im Heines-Prozess

## Wird die überschüssige Frage erneut aufgerollt? / Die Verteidigung stellt neue Anträge

Der weitere Verlauf der gestrigen Vormittagsverhandlung brachte dann die Bernehmung des Angeklagten Fräbel. Dabei erklärte man, daß Fräbel vorbestraft ist, u. a. wurde er von den Engländern wegen unbefugten Waffeneinsatzes in Düsseldorf durch das Besatzungsgericht zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Das Vorhalten der verhörbaren Strafen behauptete Fräbel besonders unangenehm, weil diese Strafe; ausfällig ist auch, daß der Verteidiger des Angeklagten Fräbel nicht gleichfalls bittet, davon Abstand zu nehmen, wenn auch der Vorsitzende das Verleihen für notwendig hält.

Nach halbstündiger Dauer dieser (ununterbrochenen) Verhandlungen wendet sich die Bernehmung wieder der eigentlichen Tat zu. Fräbel sagt, Otmow und Heines gingen vor mir, Schmidt befand sich in meiner Nähe, der Verstoß bildete Baer. Schmidt und Fräbel haben sich auf dem Markt durch den Wald unterhalten; Schmidt fragte: „Wo ist die erlöschende?“ Fräbel will darauf eine ausweichende Antwort gegeben haben; jedoch falls kann er sich nicht mehr genau entsinnen. Nicht erklären konnte und kann er sich, warum der Schmidt in dem dunklen Wald bei Regen und Wind so ruhig neben ihm hergegangen ist.

Der Vorsitzende hält Fräbel dann Stellen aus dem Protokoll der Vorunternehmung vor, die die weiteren Begleitumstände betreffen und die mit der heutigen Schilderung nicht übereinstimmen.

Fräbel: „Herr Vorsitzender, mir war damals alles Warr, als ich vernommen wurde.“

Der Angeklagte Heines macht sich eifrig Notizen, was den Vorsitzenden zu der Frage veranlaßt, was Heines für Informationen notiert. Heines erwidert: „Ich mache mir über Fragen Notizen, die ich später Fräbel vorlegen will.“ Fräbel erklärt den größten Teil des Protokolls der Vorunternehmung als „Phantasielgebilde“. Der Angeklagte hat damals eine geradezu grauenhafte Schilderung der Tat gegeben, die schon in der ersten Hauptverhandlung allgemeines Aufsehen erregte. Er hat seine Angaben bereits im vorigen Jahre stark eingeschränkt. Heute tut er das gleichfalls, fast immer mit den Worten: „Ich kann mich nicht mehr darauf entsinnen; ich kann das nicht mehr genau sagen.“

Der Angeklagte Baer erzählt bei seiner Bernehmung, daß die Moskauer in der Umgegend der pommerischen Güter Patronillengänge gemacht hätten, da Auftrahrgederricht habe. Sie hätten auch zu dieser

Zeit in erhöhter Alarmbereitschaft gelegen. Der Auftrahrgederricht stellt sich als damals besonders stark auftretende Feldschicht und Brandstiftungen heraus. Baer hat auch an Waffentransporten teilgenommen, die er ausführlich schildert. Einmal mußte er von Liebenow nach Rosenfelde mit Benzin fahren, das für ein Reichswehrauto bestimmt war. Als er die Kanonen auf den Lastwagen stellte, sah er Maschinengewehre und Munition darauf liegen. Am nächsten Tage habe er dann in der Zeitung gelesen, in Rosenfelde sei ein Lastauto mit Kartoffeln in die Luft geflogen. Heines bemerkt dazu, daß diese Meldung lanciert worden sei, da der Waffentransport bereits vorher aufgefallen war.

Am Tage der Tat wurde Baer von Heines geweckt, der ihm auch den Befehl gab, eine Schaufel mitzunehmen. Nach der Schilderung sagt der Vorsitzende zu dem Angeklagten Baer, er könne doch nicht vom Geschieß erwarten, daß es so ohne weiteres seine Erzählung glauben kann. Baer macht überhaupt den Eindruck eines „harmlosen Gemüts“. Auch er kann sich wie die übrigen bisher vernommenen Angeklagten auf verschiedene wichtige Punkte nicht mehr entsinnen, was nadergelegt auffällig ist. (Es tritt eine Mittagspause ein.)

### Nachmittagsitzung vom 27. Februar

Nach der Mittagspause wurden weitere Zeugen vernommen, darunter Landrat Köhler. Sie werden wieder entlassen und zum 1. März von neuem geladen. R. A. Bloch kündigt eine Gegenüberstellung des Ministerialdirektors Dr. Spieker mit einem gewissen Dr. Hoop in Verbindung mit dem oberstleibenden Frauenkomplex an.

Der Angeklagte Baer wird dann weiter vernommen. Er hat in der Vorunternehmung angegeben, daß Otmow dem Schmidt, nachdem dieser zu Boden gestürzt war, mit den Knien die Brust zugedrückt habe, um das Atmen des Schmidt zu verhindern. Das Nücheln des Schmidt habe dann auch aufgehört. Baer kann sich daran heute nicht mehr erinnern. In der Hauptverhandlung hat Baer erklärt, daß entgegen seiner ersten Aussage Otmow neben Schmidt gestürzt habe, um ihm die Brusttasche abzunehmen.

Baer: Ich will wohl, aber ich kann mich auch daran nicht mehr erinnern.

Da Baer in der Vormittagsverhandlung den Ausdruck „Patronillengänge“ gebraucht hat, der zum ersten Mal in den beiden Verhandlungen vorkommt, bittet R. A. Bloch den Vorsitzenden, dem General v. Hammerstein folgende Frage vorzulegen:

Sind dem General die Verhältnisse im Sommer 1920 in den Kreisen Greifenhagen und Saabis bekannt und lagen diese Verhältnisse so, daß die Anklagen des Angeklagten Baer über die Patronillengänge richtig sein können?

### Neuer Zusammenstoß zwischen Verteidigung und Staatsanwaltschaft

Oberstaatsanwalt: Ich widerspreche. Ich hätte diese Frage bis nach der Bernehmung des Kriminalkommissars Sacherle zurückstellen.

R. A. Bloch: „Ich habe für den Widerspruch des Oberstaatsanwalts im Sommer 1920 in den Kreisen Greifenhagen und Saabis bekannt und lagen diese Verhältnisse so, daß die Anklagen des Angeklagten Baer über die Patronillengänge richtig sein können?“

Oberstaatsanwalt: „Was ich gestern sagte, war meine vollste Überzeugung. Es gibt aber Dinge, die aus Zweckmäßigkeitsgründen anders behandelt werden müssen.“

Im übrigen nimmt die Anklagebehörde an, daß der Angeklagte Heines das Gericht mit seinen weitläufigen Ausführungen über die politische Lage auf eine falsche Fährte gelockt hat, wodurch der Zug der Anklage zur Entlassung gebracht werden soll.

R. A. Bloch: „Die Redewendung des Herrn Oberstaatsanwalts, Heines hätte das Gericht auf eine falsche Fährte gelockt, muß ich zurückweisen.“

Nach seiner Verteidigung als Schmerzlichster beantwortet General v. Hammerstein die ihm von R. A. Bloch vorgelegte

### Das Wetter am Freitag

Näßige, zeitweise aufdröhnende Winde aus nördlichen Richtungen, wolfig, südwestliche Niederschläge, Dunst oder Nebel.

Niedrigste Temperatur der Nacht vom Donnerstag - 16,6 Grad, morgens 8 Uhr - 15,5 Grad, mittags 12 Uhr - 1 Grad.

Do! Wann werden Sie und schreiben Sie und (2) ein wichtiges Lesung! Die Kalkstein Sie dortin.

Die...der.



Landtag und Einzelhandel

Bei der Beratung des Handelsetats im Preußischen Landtag sind seitens der Vertreter der Parteien auch einige der wichtigsten Tagesfragen für den Einzelhandel besprochen worden.

Zugabewesens

wurde vom Vertreter der Wirtschaftspartei, Perschke-Berlin, die Forderung erhoben, in allen Geschäften, die Zugaben verteilen, diesen zu berechnen an Stelle der Zugaben werbenschädigungen zu verlangen.

Die Forderung wurde durch den Vertreter des Zentrums, der Abgeordnete Metzgen, berührt die Frage des Zugabewesens und bedauerte, daß in dieser Angelegenheit seitens der Regierung noch keine positiven Vorschläge gemacht worden sind.

Demgegenüber wurde vom Vertreter der Demokraten, Dr. Zeitlin, hervorgehoben, daß zwar Zugaben kein unerfühlbares Verbot seien, daß aber die Großindustrie ohne Wertekämpfe nicht auskommen und zu befürchten sei, daß ohne diese Reklame der Absatz dieser Artikel sich stark vermindern werde.

steuerliche Bevorzugung der Konsumvereine und über die Konkurrenz der Warenhäuser wurde viel gesprochen.

Die Meinungen je nach der Parteizugehörigkeit der Abgeordneten sehr geteilt. Im allgemeinen war man der Meinung, daß die Konsumvereine steuerlich nicht besser gestellt sein sollten als der Einzelhandel, für die Einführung einer Warenhaussteuer fand sich aber keine Mehrheit.

Seitens des Vertreters der Deutschnationalen, Dr. Dolezych, wurde auf die steuerliche Belastung des gewerblichen Mittelstandes

durch die dauernde Erhöhung der Gewerbesteuerzuschläge hingewiesen. Er stellte fest, daß von 1913 zu 1928 in den Ländern und Gemeinden die Gesamtsumme der Gewerbesteuer von 177 Mill. auf 723 Mill. gestiegen sei.

Betreffs des früheren Ladenschlusses an Sonnabenden wies der demokratische Vertreter, Dr. Zeitlin, darauf hin, daß sich diese Anträge kaum durchführen lassen werden, und in England, worauf man sich oft beruft, niemals durchgeführt worden sei.

Berliner Devisen

Table with 4 columns: in Berlin auf, Kurs am 27. Geld, Kurs am 27. Brief, Kurs am 28. Geld, Kurs am 28. Brief. Lists various cities like Buenos Aires, Kanada, Japan, etc.

Berliner Börse

Fremdlich.

Berlin, 28. Februar. Im Anschluß an den festern gestrigen Abendverkehr ließ sich auch heute vormittag in den Bankbüros eine weitere freundliche Stimmung erkennen.

Auch in der Verlaufe blieb der Grundton der Börse zuversichtlich, obwohl die Kurse auf Gewinnzunahmen bei sehr ruhigem Geschäft bis zirka 2 Prozent unter Anfang gingen.

Der Geldmarkt war naturgemäß heute zum Ultimo angespannt. Tagesgeld und was heute dasselbe ist, Geld über Ultimo, 3/8 bis 10 Prozent.

Produkten- und Viehmärkte

Stettiner Produkte

Stettin, 28. Februar. Getreidenotierung: Roggen inkl. 212, Weizen inkl. 223, Hafer 205-211, Sommergerste 195-207, Braugerste 228-238, Mais mixed II 222 RM für 1000 kg wagonfrei Stettin.

Berliner Produkte

Berlin, 28. Februar. Der deutsche Getreidemarkt ist durch die langanhaltende Frostperiode von den Auslandsmärkten nahezu gänzlich isoliert und, da außerdem zwischen ihnen noch sehr beträchtliche Spanne besteht, veranlaßt die flauen Meldungen von den überseeischen Terminmärkten und die Ermäßigung der Ciofferten hier keinen abschwächenden Einfluß auszuüben.

Um das Registerpfandrecht

Dem Reichstag ist jetzt der bisherige Antrag auf Einführung eines Registerpfandrechts in unveränderter Form von den Organisationen des Groß- und Einzelhandels erneuert vorgelegt worden.

Brennstoffverkaufspreise

des Oberschlesischen Steinkohlensyndikats. Im Gebiet des Oberschlesischen Steinkohlensyndikats gelten ab 1. März folgende Brennstoffverkaufspreise je Tonne in Reichsmark:

Berliner Börsenkurse

vom 27. Februar

Table with 3 columns: Name, Kurs, Name, Kurs, Name, Kurs. Lists various companies and their stock prices.

Reichsbankausweise

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 27. Februar hat sich die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten in der vergangenen Woche um 15 Mill. auf 1603 Mill. RM verringert.

Die Bestände an Wechseln und Schecks um 14,7 Mill. auf 1461,3 Mill. RM, zugenommen, während sich die Lombardbestände um 39,8 Mill. auf 38,5 Mill. RM vermindert haben.

Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen insgesamt sind mit 2828,1 Mill. RM ausgewiesen im einzelnen die Goldbestände mit 729 Mill. RM, und die Bestände an deckungsfähigen Devisen mit 99,1 Mill. RM.

Die Deckung der Noten durch Gold allein verbesserte sich von 66,9 Prozent in der Vorwoche auf 69,9 Prozent, diejenige durch Gold und deckungsfähige Devisen von 69,4 Prozent auf 72,5 Prozent.

plata 272-285, Futtermehren 250-260, Taubenerbisen 350-360, Wicken 310-320, Roggenkeile 152-158, Weizenkeile 154-157 RM. Tendenz: ruhig.

Notierungen vom 27. Februar:

Weizen märk. (ab Station) 218-220, März 230,75 bis 231,50, Mai 240-240,75, Juli 250-250,50, fester Roggen märk. (ab Station) 203-206, März 216,50 bis 217, Mai 228,50-228,75, Juli 234-234,50, stetig.

Table with 2 columns: Item, Price. Lists various commodities like Erbsen, Vitoria, KI Speiserbsen, etc.

Speiseeite

Berlin, 28. Februar. Amtliche Butter-Notierungen zwischen Erzeuger und Großhändler: 1. Qualität 1,73, 2. Qualität 1,64, abfallende Qualität 1,49 M. Tendenz: sehr ruhig.

Berliner Milch

Berlin, 28. Februar. Milchnotierung: Erzeugerpreis pro Liter frei Berlin 1 1/2 Pfg.

Magervieh Hof Friedrichsfelde

Friedrichsfelde, 28. Februar. Rindermärkte: Auftrieb: 583 Rinder, 134 Kälber, 576 Milchkühe 2 Bullen, 4 Jungvieh. Verlauf des Marktes: Langsam, Preise etwas gedrückt.

Schiffsbewegungen

Schwine und Ferkel: Auftrieb: 140 Schweine, 163 Ferkel. Verlauf des Marktes: Ruhig, Preise etwas höher. Es wurden bezahlt im Engroßhandel für Lauferschweine 4-6 Monate alt 60-70 RM, Polke 3-4 Monate alt 40-60 RM, Ferkel 8-12 Wochen alt 28-40 RM, dito 6-8 Wochen alt 20-28 RM.

Schiffsbewegungen

(Eigener Drahtbericht vom 27. Febr., mittags 12 Uhr.) Eingegangen am 26. Februar: D. Nordland, Neumann, 3037, Abo, Güter und Passagiere; mit Eisbrecher Preußen.

Die Hafenarbeiter kündigen das Lohnabkommen

In Ausführung des Beschlusses der in Bremen abgehaltenen Hafenarbeiterkonferenz ist das Lohnabkommen der Hafenarbeiter zum 1. April gekündigt worden.

DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK Kommanditgesellschaft auf Aktien

Fernsprecher:

Ostverkehr: Sammelnummer 35411

KAPITAL UND RESERVEN 115 MILLIONEN REICHSMARK

FILIALE STETTIN, Roßmarkt 5

Fernsprecher:

Fernverkehr: Nr. 338 47-49

# Kleine Anzeigen

## Offene Stellen

### Wir suchen

eingeführten, zuverlässigen, mit allen Versicherungsarten vertrauten

### Außenbeamten

in gut bezahlte, entwicklungsfähige Dauerstellung, Bewerbungen, die streng vertraulich behandelt werden, erbetet

Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland A.-G. in Neub. a. Rh. (Gegr. 1880), Rheinlandhaus

### Suchen per sofort perfectes Stubenmädchen

Zeugnisse, Bild, Gehaltsforderung senden an: Gutsverwaltung Buchholz 5, Stargard i. Pom.

Bei Details Kundchaft befragen Sie bitte

**Taschentuch-Verleiher**

von leistungsfähiger Fabrikation! Angebote unter Nr. 3, 478 an Paul Mosso, Breslau

### Einem fröhlichen Schmiedelehrli.

sucht per sofort resp. 1. 4. Gutsverwaltung Buchholz 5, Stargard i. Pom.

### Bäckermeister

der bereits selbstständig gearbeitet hat u. sich in sämtl. Arbeiten im Bäckerei- u. Konditorei- u. Fleisch- u. Fleischwaren-Gewerbe auskennt, sucht per sofort einen Lehrling.

### Tapetierergehilfe

der auch Anstricharbeiten erledigen kann, sucht per sofort einen Lehrling.

### Aufkütterer

mit mässiger Einnahme in neue Wohnung zum 1. April gesucht.

### Mädchen.

G. Niesenhauer, Münster, Postfach 100, Stargard i. Pom.

### Deputat-Arbeiterfamilie

sucht zum 1. April Christian Müller, Stargard i. Pom.

### Deputatfamilie mit Hofgärtner

sucht zum 1. April evtl. früher Gutsverwaltung Buchholz 5, Stargard i. Pom.

### Knecht

sucht per sofort einen Lehrling.

### Aufkütterer

sucht per sofort einen Lehrling.

### Einfaches Kinderfräulein

sucht per sofort einen Lehrling.

### Mädchen

sucht per sofort einen Lehrling.

## Jeder Abonnent hat im Monat eine kleine Anzeige kostenfrei!

Beginnend mit dem 1. März d. J. gewähren wir unseren Belegern einen neuen grossen Vorteil durch die Schaffung des Anzeigen-Guthagens. Dieser Guthagen berechtigt zur monatlich einmaligen kostenfreien Aufnahme einer

### privaten Gelegenheitsanzeige von 4 Zeilen

jede weitere Zeile kostet 20 Pfg., Obergrenze 30 Pfg. Jedem unserer Belegter ist damit Gelegenheit gegeben, sich das Abonnement auf die „Stettiner Abendpost/Office-Zeitung“ durch die Veröffentlichung einer kleinen Gelegenheitsanzeige zu verbriefen und überflüssiges Hausgerät, abgelegte Kleidungsstücke, Möbel, Fahrräder usw. vorteilhaft zu verkaufen. Auch auf private Stellengesuche und Angebote, Vermietungsverlangen usw. findet der Guthagen Anwendung.

## März-Guthagen

für die Belegter der Stettiner Abendpost/Office-Zeitung

### über 4 Zeilen

Gegen Einzahlung dieses Guthagens erfolgt die kostenfreie Einzahlung einer privaten „kleinen Anzeige“ bis zu 4 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 20 Pfg. Obergrenze 30 Pfg. Der über 4 Zeilen hinausgehende Betrag ist bei Aufgabe der Anzeige im voraus zu entrichten. Auf Anzeigen geschäftlichen Inhalts von Vermietern und gewerksmäßigen Käufern oder Verkäufern findet der Guthagen keine Anwendung.

## Wortlaut der Anzeige:

Blank lines for text of the advertisement.

### Ausgegeben!

### Kostenlos!

## Unterschweizer und Lehrlinge

sucht per sofort einen Lehrling.

## Hausmädchen

sucht per sofort einen Lehrling.

## Stütze

sucht per sofort einen Lehrling.

## Penner

sucht per sofort einen Lehrling.

## Mädchen

sucht per sofort einen Lehrling.

## Rittergut Blumenhagen

sucht per sofort einen Lehrling.

## Mädchen

sucht per sofort einen Lehrling.

## Zwei möbl. Zimmer

sucht per sofort einen Lehrling.

## Ankäufe u. Verkäufe

sucht per sofort einen Lehrling.

## Gebr. Mart. Dianos von Nr. 530 an

sucht per sofort einen Lehrling.

## Gebr. Hättemüller

sucht per sofort einen Lehrling.

## Reu. mod. Dam.-Bimm.

sucht per sofort einen Lehrling.

## Abren

sucht per sofort einen Lehrling.

## Willy Donnerstag

sucht per sofort einen Lehrling.

## Zur Einbringung!

sucht per sofort einen Lehrling.

## Hermarkt

sucht per sofort einen Lehrling.

## Geirats-gesuche

sucht per sofort einen Lehrling.

## Abren

sucht per sofort einen Lehrling.

## Willy Donnerstag

sucht per sofort einen Lehrling.

## Willy Donnerstag

sucht per sofort einen Lehrling.

sucht per sofort einen Lehrling.

## Unterricht

sucht per sofort einen Lehrling.

## Beginn neuer Kurse

sucht per sofort einen Lehrling.

## Kaufmännische Privatschule

sucht per sofort einen Lehrling.

## Verschiedenes

sucht per sofort einen Lehrling.

## Erziehung

sucht per sofort einen Lehrling.

## Barfussboden-Reinigung

sucht per sofort einen Lehrling.

## Schülerheim Finkenwalde, Waldstraße 5

sucht per sofort einen Lehrling.

## Häuser u. Geschäfte

sucht per sofort einen Lehrling.

## Suche

sucht per sofort einen Lehrling.

## Kolonialwaren-Grundstück

sucht per sofort einen Lehrling.

## Landwirtschaftliche

sucht per sofort einen Lehrling.

## Saalgeschäft

sucht per sofort einen Lehrling.

## Lebensmittelgeschäft

sucht per sofort einen Lehrling.

## Landwirtschaft

sucht per sofort einen Lehrling.

## Amtliche Anzeigen

sucht per sofort einen Lehrling.

## Bekanntmachung

sucht per sofort einen Lehrling.

## Verfeinerung

sucht per sofort einen Lehrling.